



Ressort
Deutsches Schulamt
Amt für Grundschulen

Dipartimento
Intendenza scolastica tedesca
Ufficio scuole elementari

Prot. Nr. WO/EC/32.03.12/5015

Bozen / Bolzano, 22.03.2000

Sachbearbeiter: Dr. Evi Chizzali
Funzionario:

Tel. 0471/ 41 55 20

An die
Grundschuldirektionen
i m L a n d e

An die
Schulgewerkschaften
39100 B o z e n

An die
Anschlagtafel
i m H a u s e

RUNDSCHREIBEN DES SCHULAMTSLEITERS Nr. 12/2000

BETREFF : Mobilität des Lehrpersonals an Grundschulen

Sehr geehrte Frau Direktor!
Sehr geehrter Herr Direktor!

Anbei erhalten Sie den dezentralisierten Landesvertrag über die Mobilität des Direktions- und Lehrpersonals Südtirols für das Schuljahr 2000/01 sowie die entsprechende staatliche Verordnung und den entsprechenden staatlichen Kollektivvertrag. Außerdem erhalten Sie die deutsche Übersetzung der staatlichen Verordnung.

In der Anlage übermittle ich Ihnen auch die Gesuchsvorlagen in deutscher und italienischer Fassung und gebe Ihnen folgende wichtige Termine bekannt:

Letzter Termin für die Einreichung der Gesuche	11. April 2000
Letzter Termin für den Widerruf der Gesuche	5. Mai 2000
Voraussichtlicher Termin der Veröffentlichung der Versetzungen	16. Juni 2000

Die Versetzungsbestimmungen für die Direktoren und die Religionslehrer müssen von den Vertragspartnern noch diskutiert und zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden. Alles Weitere wird voraussichtlich Anfang April bekannt gegeben.

Wichtige Änderungen:

- Die alte Bestimmung des D.P.R. vom 10. Februar 1983, Nr. 89, Art. 33, dass ein Zweitsprachenlehrer nach Ernennung in die Stammrolle nicht sofort um Versetzung in die italienischsprachige Schule ansuchen kann, ist bestätigt worden. Die Anzahl der Jahre ist von vier auf drei Jahre reduziert worden. (Art. 2 Landesvertrag)
- Die doppelte Punkteanzahl, für den Unterricht an Bergschulen steht nunmehr auch den Integrationslehrern zu. (Art. 5 Landesvertrag)

- Änderung bei den Vorzugstiteln (Art. 10 staatl. Vertrag)

Einschränkung der Versetzungen:

Lehrpersonen, die mit **01.09.1999** einen unbefristeten Arbeitsvertrag abgeschlossen haben, dürfen nicht an den Versetzungen teilnehmen und zwar für den folgenden Zeitraum:

für einen **Dreijahreszeitraum** in eine andere Provinz

für einen **Zweijahreszeitraum** innerhalb der Provinz

Davon ausgenommen sind Lehrpersonen:

- die keinen festen Dienstsitz haben
- welche vom Vorrang gemäß Art. 21 des Gesetzes Nr. 104/92 Gebrauch machen. (Art. 2, Abs. 2 staatl. Vertrag)

Lehrpersonen, die in diesem Jahr in den Sprengel versetzt werden, den sie als ersten in ihrem Gesuch angeben haben, verlieren für zwei Jahre das Recht, ein Versetzungsgesuch einzureichen. (Art. 18 staatl. Vertrag)

Davon ausgeschlossen sind:

- Lehrpersonen, die überzählig sind;
- Lehrpersonen, die unter der Angabe „Provinz“ irgendeine Stelle im Lande erhalten haben;
- Lehrpersonen, welche vom Gesetz 104/92 Gebrauch machen;
- Lehrpersonen, die Stellenverlierer der letzten 5 Jahre sind;
- Lehrpersonen, die Hämodialysepatienten sind;
- Lehrpersonen, die blind sind;

Lehrpersonen, die das Probejahr noch nicht beendet haben, dürfen nicht um Übertritt in eine andere Schulstufe ansuchen. (Art. 3 Landesvertrag)

Lehrpersonen, die für das kommende Schuljahr (rechtliches Plansoll 2000/01) als Stellenverlierer ermittelt werden, können innerhalb von fünf Tagen ab Veröffentlichung der Rangliste für Stellenverlierer um Versetzung ansuchen. (Art. 54, Abs. 4, staatl. Vertrag)

Lehrpersonen, die für drei Jahre nicht um Versetzung oder Übertritt ansuchen, bekommen in der internen Rangordnung, sowie auf dem Versetzungsweg zusätzlich 10 Punkte zuerkannt. Diese Punkte werden auch dem Lehrer anerkannt, der wegen Überzähligkeit versetzt wird, bzw. dem Lehrer, der innerhalb des Fünfjahreszeitraumes um Rückversetzung ansucht. (Anlage D staatl. Vertrag)

Dokumentation des Gesuches

Alle Dokumente können stempelfrei eingereicht werden. In der Regel kann der Antragsteller anstelle der Dokumente Ersatzerklärungen laut Gesetz Nr. 15/1968 vorlegen. Davon ausgenommen ist die Dokumentation bezüglich der Behinderung des Antragstellers, der Kinder oder Familienangehörigen (Bescheinigungen der zuständigen Sanitätsbehörde im Original oder beglaubigter Kopie).

Der Dienst sollte vorzugsweise mit einem Dienstzeugnis belegt werden.

Die Direktoren werden ersucht, den Lehrpersonen beim Ausfüllen der Gesuchsformulare und bei der Klärung eventueller Fragen behilflich zu sein.

Weiterer Auskünfte erteilt Ihnen das Amt für Grundschulen unter der Telefonnummer 0471/41 55 20 oder 0471/41 55 10.

Mit freundlichen Grüßen

DER SCHULAMTSLEITER
Dr. Walter Stifter

[Anlage 1](#)

[Anlage 2](#)

Anlage 3

Anlage 4

Anlage 5

Anlage 6

Anlage 7